



Das abgedeckte Dach - Erfahrung am Ende einer Arztlaufbahn

Dr. Michael Hartl

Zu den bewegendsten Heilungsberichten des Neuen Testaments gehörte für mich immer die Geschichte mit den vier Männern, die einen Gelähmten auf einer Bahre durch ein geöffnetes Dach zu Jesus hinunter lassen. Wenn diese vier Männer nicht gewesen wären, wie hätte der Gelähmte an Jesus heran kommen können? Was verlieh diesen Vier die Kühnheit zu ihrer Aktion, den Glauben, ja die Gewissheit? Wie können wir ihnen ähnlich werden?

Wenn ich auf die 33 Jahre meiner ärztlichen Tätigkeit als Krankenhausarzt für Pädiatrie zurückblicke, so denke ich an so manches Gebet um Heilung, an so manche damit verbundene bedrückende und auch befreiende Erfahrung; aber ein Ereignis hebt sich durch die Dichte des Erlebens von allen anderen ab und ähnelt dem o.g. biblischen Bericht, der gerade heute, da ich dieses Zeugnis fertig stelle, das Tagesevangelium bildet (Lk 5,17-26). Es war Mittwoch, der 28. September 2005; letzter Mittwoch im Monat und somit das Datum für unsere monatliche Anbetung, die seit mehr als 15 Jahren im Klinikum Deggendorf besteht. Ich hatte meine Tagesaufgaben erledigt und ging auf die Erwachsenen-Intensivstation, um Eric A., einen 5-jährigen Buben aus dem südlichen Bayrischen Wald zu visitieren. Er lag bei den Erwachsenen, weil zu befürchten war, dass er beatmet werden müsste, wozu wir auf der normalen Kinderstation nicht in der Lage waren.

Meine Empfindungen unterschieden sich diesmal erheblich von denen, die mich sonst auf einer Visite begleiteten: Kein Gefühl, die Sache im Griff zu haben und lediglich verkünden zu müssen, wann die Schlacht endgültig gewonnen sei. Im Gegenteil! Eric hatte schon zuhause zwei Wochen lang unter Fieberattacken und Kopfschmerzen gelitten, bei uns wurde eine

Hirnhautentzündung mit Gehirnbeteiligung diagnostiziert, als deren Ursache sich vor kurzem eine FSME herausgestellt hatte, die gefährliche, weil medizinisch nicht heilbare, durch Zecken übertragene Form der Hirnhaut- und Gehirnentzündung.

Eric's Zustand verschlechterte sich seit seiner Aufnahme von Tag zu Tag. Er hatte immer wieder epileptische Anfälle und war zwischenzeitlich völlig desorientiert. Die Mutter sagte: „Er schaut durch mich hindurch“. Schließlich verlor er seine Sprache und konnte nicht mehr schlucken, musste also über einen Venendauerkatheter ernährt werden. Die Temperaturen lagen zwischen 40 und 41 Grad Celsius und waren, wie auch seine Kopfschmerzen, kaum in den Griff zu bekommen. Wir hatten also bisher nichts bewirkt und mussten - wie auch die neben dem Bett wachende, erschütterte Mutter - tatenlos dem raschen Verfall zusehen. Einen Buben im gleichen Alter hatten wir schon an dieser Infektion verloren, ein anderer blieb geistig schwer geschädigt. Mit diesen Gedanken beschäftigt, betrat ich die Intensivstation, persönlich verantwortlich als Chefarztvertreter, denn Eric war privat versichert. Eine kurze terminliche Überlegung schob sich zwischen die medizinischen: Ob ich rechtzeitig zur Abendmesse und anschließenden Anbetung kommen könnte. Und da stand plötzlich eine

Mitarbeiterkonferenz der CE

Die prophetischen Gaben



3. bis 5.10.2008
in Fulda

Mitarbeiterkonferenz

Frage in mir auf: Warum Eric nicht einfach in die Kapelle fahren, aus dem ersten Stock ins Erdgeschoss? Warum nicht für ihn beten vor dem ausgesetzten Allerheiligsten? Zugleich die Bedenken, ob es gefährlich sei, unverantwortlich, übertrieben? Die Mutter stimmte sofort zu, als ich sie nach ihrem Einverständnis fragte. Anders die betreuende Schwester. Sie wandte ein, Eric könne krampfen und zu atmen aufhören. Außerdem bestünde die Gefahr, dass der Venenkatheter verstopfen könne, wenn er abgestöpselt würde.

Fortsetzung auf Seite 9

Inhalt

- 1 Das abgedeckte Dach
- 2 Editorial: Weg-Beschreibung
- 3 Verabschiedung von Renate Lorch
- 4 Gesundheitskongress in Kassel
- 5 Kids-CE: Confetti Würzburg
- 7 Lehrthema: Gemeinschaften
- 9 Katholikentag
- 10 Gemeinschaften stellen sich vor
- 11 Termine

Weg-Beschreibung



Am Beginn stand der Wunsch, sich nach langer Zeit einmal wieder als ganze CE Familie zu treffen - nicht nur im wöchentlichen Gebetskreis oder beim jährlichen Diözesantag. Alle Regionen Deutschlands sollten es sein und alle Generationen. Ein Familientreffen. 2001 fand

das erste Mittendrin in Fulda statt. Mittendrin in Deutschland, in der Kirche, in der Gesellschaft.

Der Neuanfang schien uns in der Koordinierungsgruppe bedeutsam. Und so wählten wir Ort, Titel und Thema „Komm, Schöpfer Geist“ sehr bewusst. Aber aller Anfang ist auch schwer und es knirschte hier und da. War der Lobpreis den Ältern zu laut, war er den Jüngeren zu leise. Das Miteinander war eher ein Nebeneinander. Gastredner aus aller Welt hatten viel Gutes zu sagen, doch die rd. 1.500 Teilnehmer blieben Zuhörer. Wir taten uns schwer, den Charismen Raum zu geben. Und doch waren es vier gesegnete Tage. Wir spürten, dass die Sehnsucht, zusammen in Gebet und Lobpreis vor Gott zu kommen, eine Sehnsucht vieler war. Und wir spürten, wie Gott uns als Gemeinschaft berührte und prägte.

Wir waren innerlich vorbereitet, als uns nach der Konferenz eine Prophetie gegeben wurde. Darin wurden wir bestärkt,

das Deutschlandtreffen regelmäßig am gleichen Ort mit dem gleichen Titel fortzusetzen. In Einheit, beschenkt vom Heiligen Geist, in Erwartung von Gottes Handeln würden wir in unsere Berufung als CE Deutschland geführt werden. Wir nahmen dies damals ernst.

Heute blicken wir auf vier Deutschlandtreffen zurück und sehen uns in der Mitte eines Weges: In der ersten Phase hat uns Gott neu gesammelt. Er hat uns zu den Anfängen unserer Bewegung in den 1960er Jahren zurückgeführt und an sein Geschenk erinnert. Durch den Heiligen Geist und seine Gaben führt er uns in eine neue lebendige Beziehung mit ihm, mit uns und mit einander. Wir haben unsere katholische charismatische Identität wiederentdeckt.

In einer zweiten Phase leben wir dies heute wieder und lernen, die Gaben des Heiligen Geistes zu empfangen und einzusetzen. 2005 haben wir im Rat beschlossen, vier Jahre lang den Charismen einen ganz besonderen Raum in unserm Miteinander zu geben. Die Resonanz war sehr positiv. Zwei überregionale Charismenschulen platzten aus allen Nähten. Bei den Treffen in den Regionen, im Rat und beim Mittendrin konnten wir verstärkt Charismen im Einsatz sehen. Jeder Einzelne wurde mit seinen Gaben immer mehr vom

passiven Zuhörer zum aktiven Teil-Nehmer. Unser Nebeneinander wurde immer mehr zum Miteinander. Wir nahmen uns viel Zeit für Lobpreis, wir lernen gemeinsam auf Gott zu hören und seinen Weg mit uns zu suchen. Gemeinsam haben wir uns auch beim letzten Mittendrin entschieden, ein prophetisches Volk Gottes zu sein (nicht nur ein Volk mit einigen Propheten). Darin tasten und suchen wir noch. Und dabei gehen wir auch neue Wege, z.B. mit einer Mitarbeiterkonferenz*, die im Wechsel mit dem Mittendrin** stattfinden soll.

Wir können nur ahnen, wohin uns Gott in der dritten Phase führen wird. Aber wir wissen, dass wir uns mit unseren Gaben in Kirche und Gesellschaft einbringen wollen. Wir erleben das Mittendrin als einen Ort, wo wir unsere Identität leben und in unsere Berufung geführt werden. Wir freuen uns auf das nächste Stück Weg.

*Euer Diakon Helmut Hanusch
Sprecher der CE Deutschland*

* Herzliche Einladung zur Mitarbeiterkonferenz vom 3.-5. Oktober 2008 in Fulda. Wir greifen die Thematik „Die prophetischen Gaben“ ganz praktisch auf.

** Das nächsten Deutschlandtreffen der CE „Mittendrin“ gibt es vom 21.-24. Mai 2009 in Fulda!

Editorial

2

JUMP 2008 „voll.WERT“

Auch in diesem Jahr veranstaltet die JCE das deutschlandweite Jugendfestival JUMP.

Vom **3.-9. August 2008** erwarten wir rund 500 Jugendliche in Maihingen zu einer voll.WERTen Woche mit viel Musik, Fun, Action, fantastischen thematischen Seminaren und tiefen Gebetszeiten.

Wir benötigen viele ehrenamtliche Mitarbeiter, um das JUMP voll.WERT durchführen zu können. Nicht nur die Jungen sind zum Dienen berufen, der Herr ruft auch erwachsene Arbeiter in seinen Weinberg. Ob Kleingruppenleitung, Küchenpersonal, Fahrdienste, Hausmeistertätigkeiten, Workshopgestaltung oder auch im Seelsorge- und Gebetsdienst, wir sind auf Unterstützung angewiesen! Bei Fragen und Interesse zu möglichen Formen der Unterstützung, meldet euch bitte im JCE-Büro. Vielen Dank!



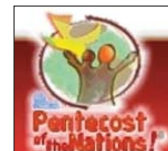
JUMPFESTIVAL.COM

Weltgebetstag Pfingsten - Pfingstnovene der CE

Wir freuen uns sehr über die hohe Zahl der Beter/innen und das Engagement der Vielen, die sich für eine Neuausgießung des Heiligen Geistes und für eine Erneuerung für Kirche und Gesellschaft einsetzen!

Die erste Auflage der von uns veröffentlichten Pfingstnovene war schnell vergriffen, so dass wir nachdrucken mussten. Insgesamt wurden 5.000 Gebetshefte, angefordert.

Die Gebetstexte sind auch auf unserer Internetseite www.erneuerung.de zu finden, ebenso wie die an Pfingsten in den Regionen angebotenen Veranstaltungen.



„Für das Vergangene Dank, für das Kommende Ja!“ (Dag Hammarskjöld) Verabschiedung von Renate Lorch

Als ich 1987, also vor genau 20 Jahren, nach einem Leben im Geist Seminar von der damaligen Sprecherin der CE, Mechthild Humpert, gefragt wurde, ob ich mir vorstellen könnte, das Büro der CE zu leiten, sagte ich „Ja“, ohne genau zu wissen, auf was ich mich da einließ. Es war für mich klar, dass Gott mich rief und das genügte zunächst.



Helmut Hanusch würdigte beim Treffen der CE-Verantwortlichen in Hünfeld die Tätigkeit von Renate Lorch (Mitte) und dankte ihr im Namen des Rates für ihre langjährige Tätigkeit als Sekretärin im CE-Sekretariat Karlsruhe. Regina Meyn überreicht Blumen.

„Wir“ haben in allen den vergangenen Jahren recht gut zusammengearbeitet. Ich bemühte mich, meine Fähigkeiten einzubringen und Er schenkte die Kraft und Gnade dazu.

Erst jetzt, da ich schon beim „Aufräumen“ bin, merke ich so richtig, wieviel mir diese Arbeit im Sekretariat bedeutet. Durch diesen Dienst durfte ich viele liebe und interessante Menschen kennenlernen, an vielen Entwicklungen hautnah dabei sein.

Aber auch die ganz alltäglichen Dinge, z.B. der Versand von Schriften und vor allem die Buchhaltung waren für mich eine sinnvolle Aufgabe, die ich gerne tat!

Jetzt gilt es, diesen Bereich in meinem Leben wieder abzugeben, voll Dankbarkeit und Zuversicht auf Gottes weitere Wegbegleitung. An dieser Stelle möchte ich allen, die mit mir durch meinen Dienst verbunden waren, für ihr Vertrauen und ihre Freundlichkeit danken und auf das eine oder andere Wiedersehen hoffen!

Herzlich Ihre/Eure Renate Lorch

Aktuell

3

CE-Ratstreffen in Hünfeld

CE-Sprecher Helmut Hanusch konnte beim Ratstreffen vom 14.-16. März erstmals die Leitungsvertreter aller Bereiche der CE, die Diözesansprecherinnen, die Jugendleiterinnen, das Leitungsteam der KidsCE und die Gemeinschaftsleiterinnen der CE, begrüßen. Rund 130 Verantwortliche waren der Einladung gefolgt. Diakon Hanusch brachte seine Freude darüber zum Ausdruck, dass man künftig jedes Jahr bei der Frühjahrsratssitzung zusammenkommen will.

KG Mitglied Dr. Andrea Schneider zeigte in einem thematischen Impuls auf, wie Gott uns in den letzten Jahren geführt hat. Wenn wir stärker gemeinsam an einem Strang ziehen, werden wir effektiver in der Umsetzung unseres Auftrags, war ihr Resümee.

In regionalen Gruppen konnten sich die Vertreter der verschiedenen Gruppen kennen lernen, Zukunftsperspektiven austauschen und füreinander beten. Inhaltlicher Schwerpunkt war das Thema „Gemeinschaften in der CE“. Johannes Hüger, Leiter der Koinonia-Gemeinschaft in Augsburg, zeigte in seinem Referat die Bedeutung christlichen Gemeinschaftslebens für das Wachstum des Einzelnen und der Kirche auf. Er brachte Beispiele aus dem Weg seiner Gemeinschaft mit ein.

Für die jeweiligen Gruppierungen blieb am Samstagnachmittag auch Zeit zum Gespräch unter sich.

Die Gemeinschaftsvertreter entschieden, dass die bisherige IGB (Initiative Gemeinschaftsbau) umbenannt wird in GCE (Gemeinschaften der CE) - analog JCE (Jugendarbeit der CE) und KidsCE (Kinderarbeit der CE). Die jährliche Zusammenkunft findet im Rahmen der Ratssitzung im Frühjahr statt.

Karl Fischer

Neue Büros der CE

Wenn Renate Lorch im Juni in den wohlverdienten Ruhestand geht, wird das CE-Sekretariat in Karlsruhe nicht mehr erreichbar sein. Die entsprechenden Aufgabenbereiche - Auskunftsstelle, Materialversand, Buchhaltung, Pflege der Datenbank, etc. - werden künftig von den Büros in Ravensburg und Maihingen übernommen.

Wenn die Büros nicht besetzt sind, können Sie Ihre Telefonnummer und ggfls. eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen. Wir rufen gerne zurück!

Bei Allgemeinen Anfragen und Materialbestellungen wenden Sie sich ab 16. Juni 08 an das CE-Büro in Maihingen.

CE Deutschland - Büro Maihingen

Birgittenstr. 22, 86747 Maihingen, Tel. 09087-90300,
Fax 09087-90301, E-Mail: info@erneuerung.de

Bürozeiten: Montag bis Donnerstag 15-18 Uhr
Freitag 10-13 Uhr

Bei Fragen zur Jugendarbeit oder zu CE-Seminaren wenden Sie sich bitte an das Büro in Ravensburg.

CE Deutschland - Büro Ravensburg

Schubertstr. 28, 88214 Ravensburg, Tel./Fax 0751-3550797

E-Mail: seminare@erneuerung.de (Seminare)

E-Mail: info@jce-online.de (Jugendarbeit)

Bürozeiten: Dienstag bis Donnerstag 11-15 Uhr

1.100 Teilnehmer beim ersten Christlichen Gesundheitskongress in Kassel

Frank Fornaçon

Der Vorsitzende der „Christen im Gesundheitswesen“, der Hamburger Internist Georg Schiffner, wies in seinem Eröffnungsreferat darauf hin, dass die Einbeziehung der spirituellen Dimension des Menschen in die Pflege, Therapie und Medizin wieder zum Thema geworden sei. „Deshalb sind christliche Gemeinden in einer neuen Weise gefragt, im Zusammenwirken mit professionellen Gesundheitsdiensten aktiv zu einer christlich-ganzheitlichen Fürsorge für kranke Menschen beizutragen.“ Schiffner forderte dazu auf, in die Diagnose eine „spirituelle Anamnese“ aufzunehmen. Es sei wichtig zu fragen, worauf die Patienten ihre Hoffnung setzen und woraus sie Kraft schöpfen.



Aktuell

4

Medienbestellung: Die Plenumsveranstaltungen des Kongresses wurden aufgezeichnet und sind als Audio-Kassette bzw. -CD oder Video-DVD erhältlich; siehe: www.christlicher-gesundheitskongress.de

Diakonie und Caritas gehören zu den größten Arbeitgebern in Deutschland. Allein 300.000 Beschäftigte zählen die Krankenhäuser in kirchlicher Trägerschaft. Jedes dritte Krankenhaus ist dem Auftrag der Kirchen verpflichtet, nicht nur gute Medizin und Pflege zu bieten, sondern auch etwas von der Liebe Gottes sichtbar zu machen.

Das ist in einem immer engeren finanziellen Korsett, mit immer kürzerer Verweildauer, weniger Personal und wachsender privater Konkurrenz am Gesundheitsmarkt keine leichte Aufgabe. Darauf machten die beiden den Kongress unterstützenden konfessionellen Krankenhausverbände (Deutscher Evangelischer Krankenhausverband und Katholischer Krankenhausverband Deutschlands) aufmerksam. Ein christlicher Gesundheitskongress könnte daher ein hilfreicher Schritt dazu gewesen sein, die christlich motivierten Mitarbeiter im Gesundheitswesen zu ermutigen.

Glaube und Gesundheit

Dass der Glaube eine hohe therapeutische und vor allem präventive Bedeutung hat, legte das Grundsatzreferat des amerikanischen Mediziners Dale A. Matthews (Washington D.C.) nahe, der umfangreiches statistisches Material aus den USA vorstellte. Zahlreiche empirische Studien hätten gezeigt, dass vor allem der praktizierte christliche Glaube einen positiven Einfluss auf die Gesundheit habe. Das gelte zum Beispiel auch bei der Rehabilitation von Herzpatienten, die bei denen wesentlich günstiger verliefen, die beten oder für die gebetet werde.

Für deutsche Verhältnisse liegen allerdings noch kaum vergleichbare Untersuchungen vor. Mehrere Referenten des Kongresses wiesen auch darauf hin, dass zwischen gesundheitsfördernden und krankmachenden Glaubensmodellen unterschieden werden müsse. Allerdings kann sich auch der Transzendenz-Verlust auf die Gesundheit auswirken. Der Religionspsychologe und Theologe Paul M. Zulehner (Wien) zeigte sich davon überzeugt, dass die Vertröstung des modernen Menschen auf das Diesseits krank mache. Wer den Himmel auf Erden verspreche, überfordere den Menschen und trage zur Entstehung diffuser Ängste bei. Zulehner: „Die moderne Gottesentfremdung ist die letzte Quelle der Krankheit.“

Sehr gut besucht waren Seminare, in denen Modelle vorgestellt wurden, wie

Gemeinden Fürbitte und Segnung einsetzen können, um kranken Menschen zu helfen. Die Anregungen wurden mit einem Angebot der persönlichen Segnung am Freitagabend gleich in die Praxis umgesetzt. Viele Teilnehmer ließen sich in eigenen Gesundheitsproblemen oder auch für ihre berufliche Tätigkeit segnen.

Der Ökonom und Zukunftsforscher Leo A. Nefiodow (Bonn) betonte die weiter steigende Bedeutung des Gesundheitssektors, der zur Wachstumslokomotive der Volkswirtschaft werde. Die Kirchen seien dazu aufgerufen, den Gesundheitsbereich mit zu prägen. Eine häufig übersehene Krankheitsursache sei verweigerter Nächstenliebe, deren Folgekrankheiten zu enormen Kosten führten.

Fazit der Veranstalter

Günther Gundlach (Christen im Gesundheitswesen) und Lorenz Reithmeier (Geistliche Gemeinde-Erneuerung in der Evangelischen Kirche) aus dem Trägerkreis, dem auch die CE angehört, werteten den ersten Christlichen Gesundheitskongress als erfolgreichen Beginn. Die positiven Erfahrungen der Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Trägerorganisationen sowie die gute Teilnehmerresonanz legten eine Fortsetzung nahe.

Vertreter der CE im Leitungskreis und einer der Moderatoren des Kongresses war Michael Rathgeb, Ravensburg; ebenso als Referent die ganze Zeit auf dem Kongress anwesend war Weihbischof Thomas Maria Renz, Rottenburg. Im kulturellen Rahmenprogramm traten das Musikehepaar Andrea Adams-Frey und Albert Frey auf.



Fotos: Reinhold Schöllmann, Fotografie & Werbetechnik Schöllmann

Confetti Würzburg - immer hinter Jesus her ganz nah

Uli Krapf

Seit 1984 gibt es in Würzburg eine Kinder- und Jugendarbeit, der es wichtig ist, den Teilnehmern eine lebendige und erfahrbare Beziehung zu Jesus Christus aufzuzeigen. Diese Arbeit wurde von einem größeren Gebetskreis in Würzburg-Lengfeld gefördert.



1990 gründete sich die Kinderarbeit „Regenbogen“, speziell für Kinder im Alter von 8-12 Jahren, mit dem Anliegen, Kinder in ihrer Lebenssituation abzuholen, auf ihre natürlichen Bedürfnisse einzugehen, Freundschaften zu bauen und lebendigen Glauben durch Vorleben zu vermitteln. Am Anfang wie heute ist unser erstes Ziel, durch Freundschaft und „familiäres“ Zusammenleben, Bibelarbeit, Spaß und Spiel aufzuzeigen, dass sich ein Leben mit Jesus lohnt und erstrebenswert ist. 1994 entstand dann die Jugendarbeit Jedidja, so dass auch für Jugendliche ab 13 Jahren eine Weiterführung in ihrem Glauben angeboten werden konnte. Zusammen mit Jedidja veranstalteten wir schon mehrere Sommerlager für Kids und Jugendliche von 8-18 Jahren, die für unseren gemeinsamen Weg sehr fruchtbar waren.

1997 lernten wir die Kinderarbeit Confetti kennen. Nachdem wir mehrere Projekte zusammen veranstalteten, kamen wir zu dem Entschluss, zusammen als eine Einheit diese Arbeit deutschlandweit weiterzuführen. So wurde aus „Regenbogen“ im Jahr 2000 „Confetti Würzburg“. Wir veranstalten Kinderwochenenden, Kindernachmittage, Bibeltage und vieles mehr.

An unseren Veranstaltungen versuchen wir den Kindern mit Hilfe ansprechender Bibelarbeit, fetzigen Lobpreisliedern, ehrlichen Gebets, Spaß und toller Spiele Jesus nahe zubringen und ihnen einen Weg aufzuzeigen, mit ihm zu leben.

Wo und wann es Veranstaltungen gibt, könnt ihr auf unserer Homepage www.Kinderconfetti.de nachlesen.

5



KidsCE Termine

- 13.-17.5. KidsCamp zu Pfingsten der KidsZone in Kallmünz bei Regensburg; Info: kidszone@gmx.net
- 6.-8.6. Confetti in Würzburg; Info: krapfcolorlife@aol.com
- 13.-15.6. Confetti in 55413 Weiler, Jägerhaus; Info: knapp.sonja@gmx.de
- 11.-13.6. KidsZone in Kallmünz bei Regensburg; Info: kidszone@gmx.net
- 27.7.-2.8. Kindercamp in Werl bei Dortmund Veranstalter: Gemeinschaft des neuen Weges vom hl. Franziskus; Info: gabi-zimmer@gmx.de
- 3.-9.8. KidsCE-Camp in Wallerstein bei Nördlingen (8-12 Jahre); Info: christine.port@kidsce.de
- 12.-14.9. KidsZone in Kallmünz bei Regensburg; Info: kidszone@gmx.net
- 26.-28.9. Confetti in Wöllstein; Info: knapp.sonja@gmx.de
- 17.-19.10. Confetti in Würzburg; Info: krapfcolorlife@aol.com
- 24.-26.10. KIMA-Wochenende (KidsCE-Mitarbeiter) in Würzburg; Info: christine.port@kidsce.de
- 28.-30.11. KidsZone in Kallmünz bei Regensburg; Info: kidszone@gmx.net



KidsCE Sommercamp in Wallerstein - Mitarbeiter/innen gesucht!

Christine Port



Das KidsCE-Sommercamp rückt langsam, aber sicher näher und es haben sich auch schon viele Kinder dafür angemeldet. Aus dem Artikel im letzten CE-Infodienst vom Februar 2008 habt Ihr sicher mitbekommen, dass wir EUCH brauchen! Einige haben sich schon gemeldet - super!-, aber es fehlen uns noch jede Menge Mitarbeiter/innen.

Falls Du Dich schon entschieden hast, vom 1.-10. August mitzuarbeiten, dann melde Dich bitte so bald als möglich bei Chr. Port.

Falls Du aus bestimmten Gründen noch keine feste Zusage machen kannst, aber grundsätzlich gerne mitkommen möchtest, dann melde Dich bitte auch. So bekommen wir einen Überblick, wieviele Kinder wir insgesamt mitnehmen können.

Für Mitarbeiter gibt es ein kostenloses Vorbereitungswochenende vom 13.-15. Juni in Würzburg. Damit wir uns als Mitarbeiter kennenlernen, mit unseren Aufgaben vertraut machen und einige Neue planen (vor allem beim „Pack's an“ und im Nachmittags-Fun-Bereich), würden wir uns sehr freuen, Dich auf dem Vorbereitungswochenende dabei zu haben. Aber es ist keine Voraussetzung, um im Sommer mitarbeiten zu können.

Also, sage uns doch bitte Bescheid, ob wir für das Camp mit Dir rechnen können und ob Du im Juni nach Würzburg kommst! (E-Mail an: christine.port@kidsce.de)

Vielen, vielen Dank für Deine baldige Rückmeldung.



Kurzmeldungen

Arbeitsgruppe Seelsorge in der CE

Nachdem die Arbeitsgruppe im letzten Jahr gegründet wurde, traf sie sich jeweils am Freitagnachmittag vor den Ratssitzungen in Hünfeld. Unser Anliegen ist, den Begleitungs- und Heilungsdienst innerhalb der CE auf Deutschlandebene zu fördern und ein Netzwerk zu errichten. In einer Gesellschaft, die zunehmend kränker und belasteter ist, wird der christliche Heilungsdienst immer wichtiger. Die Gaben, die Gott in diesem Bereich vielen in der CE gegeben hat, wollen wir fördern und zusammenführen, um besser gerüstet zu sein, den Menschen zu dienen.

Multiplikatoren im Bereich Seelsorge / Heilungsdienst / Geistliche Begleitung, die in der CE engagiert und in sie integriert sind, können Mitglieder dieser AG sein.

Es besteht reges Interesse an dieser Arbeitsgruppe der CE, besonders bei den Mitgliedern des Rats, des Jugendrates und einigen Weiteren.

Die Leitung wurde Margret Frey und P. Walter Winopal SDS übertragen. Weitere Teammitglieder sind Pfr. Gerhard Stern,

Walburga Härtl und Christof Hemberger. Die Arbeitsgruppe ist noch im Aufbau. Weitere Personen, die sich zur Zielgruppe zählen, dürfen und sollen gern noch dazu stoßen.

Unsere Arbeitsweise bei den Treffen besteht in Impulsen zu einem Thema, an dem wir dann miteinander weiter arbeiten und jeder seine Erfahrungen einbringen kann. Ziele sind zunächst, einander, unsere verschiedenen Arbeitsweisen und unsere Werke besser kennen zu lernen und mehr zusammen zu arbeiten. Als weitere Schritte auf unserem Weg sind angedacht, miteinander für unseren Dienst Grundlagen, Visionen und Standards zu erarbeiten. Folgende Themen haben wir schon zusammen bearbeitet: 1. Erlöste Beziehung zu den Eltern und 2. Heilung von Vaterwunden.

Für Mitglieder des Arbeitskreises und solche, die es werden wollen, gibt es vom 4.-6. Juli 2008 ein Wochenendtreffen im Bonifatiuskloster in Hünfeld (bei Fulda). Hauptthema: „Autorität ausüben, die gegründet ist in der Vaterschaft Gottes“.

Es ist geplant, dass wir uns in Zukunft am Freitagnachmittag vor den Frühjahrsitzungen des Rats und an einem Wochenende im Sommer treffen. (Margret Frey)

Zusammenarbeit mit CD-Verlag

Der Florian-Winter-Verlag ist aus dem CD-Dienst der CE-Münster hervorgegangen. Seit über drei Jahren sind dort Seminare aufgenommen und vervielfältigt worden. Aufgrund des reichen Segens, der auf diesem Dienst lag, und des damit einhergehenden Wachstums musste zum Jahresanfang 2008 eine neue Vertriebsstruktur gefunden werden und so wurde ein Verlag gegründet, der künftig auch die Seminare der CE Deutschland, die in den verschiedenen Regionen angeboten werden, aufnimmt und so verfügbar macht. „Unser Anliegen bleibt das gleiche, wie in den Jahren zuvor“, so Florian Winter: „Wir möchten die gute Nachricht des Wortes Gottes den Menschen weitersagen.“ Weitere Infos: www.florian-winter-verlag.de

Interessenten für den Arbeitskreis können sich melden bei:
Christof.Hemberger@erneuerung.de

Die Bedeutung von Gemeinschaft für den Glauben

Sr. Nancy Kellar

Leben in unserer Zeit bedeutet leben in einer unpersönlichen, mobilen und technisierten Gesellschaft. Liebe, Fürsorge, persönliche Beziehungen, die Voraussetzung sind für ein menschenwürdiges Zusammenleben, sind in der Gefahr verloren zu gehen. So ist es verständlich, dass immer mehr Christen heute nicht nur nach einer persönlichen Beziehung mit Jesus suchen, sondern auch nach lebendiger Gemeinschaft im Glauben. Sie suchen kleine „Zellen“, in denen sie sich über den Glauben austauschen und dadurch im Glauben wachsen können, in denen sie Fürsorge und Unterstützung erfahren, in denen sie auch ermutigt werden, ihren „Missionsauftrag“ zu erfüllen.

Das Entstehen neuer Formen christlicher Gemeinschaften wurde seit Mitte des 20. Jahrhunderts immer stärker. Sie haben unterschiedliche Namen, wie „Basisgemeinden“ in Lateinamerika, „kleine christliche Gemeinschaften“ in Afrika oder „Hausgemeinden“ und „Hauskreise“ in Europa. Es gibt ein breites Spektrum von Bibelkreisen, Gebetsgruppen, Diskussionsgruppen, Selbsthilfegruppen u.a. mehr.

Fünf Elemente finden sich in den meisten dieser kleinen christlichen Gruppen wieder:

- Gebet
- Schriftlesung und Lehre
- Austausch über das Leben im Glauben
- Gemeinschaftliches Leben
- Aufgaben und Dienst für andere

1. Charismatische Gebetsgruppen und Gemeinschaften

Es gibt die Charismatische Erneuerung in der Katholischen Kirche seit 40 Jahren. In ihr versammeln sich Menschen, um Gott in Liebe und Freude zu loben und anzubeten, das Wort Gottes zu hören, sich darüber auszutauschen, durch Lehre weitere Wegweisung zu erhalten. Man betet für Menschen um die „Taufe im Heiligen Geist“ und um die Gaben des Geistes, pflegt Gemeinschaft miteinander und dient anderen in unterschiedlichsten Nöten. Die CE wurden so „zum Segen für die Kirche und die Welt“ sagte Papst Johannes Paul II.

Gemeinschaft wurde in der Charismatischen Erneuerung von Anfang an als ein wichtiges Mittel gesehen, um im Leben mit dem Heiligen Geist zu wachsen.

Gleichsam wie „Radspeichen“ des christlichen Lebens erweisen sich die Grundelemente: Gebet, Sakramente, Lehre, Gemeinschaft und Dienst (Siehe: Arbeitsbuch zum Leben im Geist Seminar).

2. Austausch über Glaubenserfahrungen

Der Austausch ist vielfältig: Es bedeutet, einander zu erzählen, wie Gott in meinem Leben handelt oder gehandelt hat. Und wie er durch eine bestimmte Schriftstelle zu mir gesprochen hat, wie er mein Gebet beantwortet oder mich auf andere Weise lehrt, ermutigt, korrigiert, den nächsten Schritt zeigt, also seinen Willen für mein Leben offenbart.

Sich über den Glauben auszutauschen heißt deshalb auch, der Glaubens- und damit der Lebensgeschichte eines anderen zuzuhören, mit ihm zu lachen oder auch zu weinen, ihn zu ermutigen und ihm mit meinem Gebet zu dienen.

3. Verschiedene Formen von Gruppen und Gemeinschaften

Die meisten Gebetsgruppen haben eine eher lose Form von Gemeinschaft mit wenig Verbindlichkeit. Im Gegensatz dazu stehen die „Bundgemeinschaften“ mit einer sehr intensiven Form von Verbindlichkeit, die für viele Menschen „unerreichbar“ erscheint oder manchmal auch als „zuviel des Guten“ angesehen wird. Immer notwendiger werden neue Gemeinschaftsmodelle, die Wege dazwischen aufzeigen.

Eine Voraussetzung, um verbindlichere

Beziehungen miteinander eingehen zu können, ist ein klares Wissen um die Bedeutung der Berufung in die Charismatische Erneuerung, d.h. eine klare Vision und klare Ziele. Manche Gruppen sehen kein Ziel, warum sie zusammenkommen und deshalb auch keinen Weg: „Wir treten auf der Stelle“; „Wir drehen uns im Kreis“. Diese Situation führt häufig dazu, dass Menschen sich von der Gruppe abwenden.

Andere Gebetsgruppen entwickeln sich zu gemütlichen Wärmestuben, die weder die Kraft haben, das Leben ihrer Mitglieder zu verändern, noch ein Zeugnis für andere sind. Sie sind deshalb auch nicht einladend für andere Menschen. Viele Gruppen haben noch nie ein Leben im Geist Seminar gemacht, bzw. ihre Mitglieder zu einer klaren Entscheidung geführt. Viele haben noch nie um die „Taufe im Heiligen Geist“ für einzelne gebetet. Viele wissen nicht, wie sie nach dem Seminar das neu geschenkte Leben pflegen und weiterführen können, z.B. durch Kleingruppen, mehr Verbindlichkeit, weiterführende Lehre u.a.

Dazu kommt, dass Spannungen, die unter den Mitgliedern ganz selbstverständlich entstehen, nicht aufgearbeitet, sondern „unter den Teppich gekehrt“ und „fromm überbetet“ werden. Das muss dann zwangsläufig über kürzere oder längere Zeit zur Spaltung oder sogar Auflösung der Gruppe führen. Das zeigt, dass die Hingabe an Gott und aneinander nicht stark genug ist.

Die Ausübung der Geistesgaben ist in vielen Gruppen ein Problem. Bei den einen sind sie „unbekannt“, bei anderen werden sie nicht zugelassen. Wo sie aber praktiziert werden, fehlt oft die Möglichkeit zur Einübung oder aber auch zur Korrektur. Auch das Unvermögen, neue Leiter heranzubilden und in den Dienst zu rufen, führt zu Stagnation in der Gruppe. Viele Leiter, die lange diesen Dienst getan haben, sind ausgebrannt und festgefahren, nicht mehr offen für ein neues Wirken des Heiligen Geistes.

Lehrthema

7



Sr. Nancy Kellar



Lehrthema

8

4. Wir brauchen neue Gemeinschaftsmodelle

Wir brauchen Modelle verbindlicher Gemeinschaft, die für jeden lebbar sind. In der Apostelgeschichte 2,46 lesen wir, dass die Jünger sich im Tempel (Großtreffen) zum Lobpreis Gottes versammelten, aber auch in ihren Häusern (Kleingruppentreffen), um miteinander das Brot - und das Leben - zu teilen. Das eine konnte offenbar das andere nicht ersetzen. Beides, gemeinsamer Lobpreis und gemeinsames Leben gehören zusammen und ergänzen sich.

Wir müssen nach neuen Wegen zur Gemeinschaft Ausschau halten:

a. Es ist der Wille des Herrn.

Die Liebe zueinander, die Einheit in unseren Beziehungen und die Gemeinschaft sind wesentlicher Teil unserer Berufung zur Heiligkeit (Eph 4).

Gottes Berufung heißt: „Seid heilig, denn ich (Gott) bin heilig“ (1 Petr 1,16). Dieser Ruf zur Heiligkeit ist ein Ruf zur Einheit mit Gott, aber auch zur Einheit untereinander und mit uns selbst. Es ist ein Ruf zur Umkehr, zur Erneuerung und zum geistlichen Wachstum.

Jesus betete: „Alle sollen eins sein, wie du Vater in mir bist und ich in dir bin“ (Joh 17,21). Und der uns geschenkte Heilige

Geist ist der Ausdruck dieser Liebesgemeinschaft Gottes in Person. Wir können unsere Beziehung zu Gott nicht losgelöst von unseren gegenseitigen Beziehungen sehen, da der Heilige Geist uns allen gegeben ist. Er ist gleichsam ein „Familiengeist“, der uns

immer mehr als Brüder und Schwestern zur Einheit untereinander zieht. Wir müssen also Gottes Ruf nicht nur dadurch gehorsam sein, dass wir zerbrochene Beziehungen durch Versöhnung wieder heilen lassen, sondern auch dadurch, dass unser oft unverbindliches Miteinander, das in vielen Gebetsgruppen vorherrscht, sich wandelt zu einem mehr verbindlichen Leben.

b. Gemeinschaft und Verbindlichkeit sind lebensnotwendig.

Viele Menschen suchen Orientierung und Stärkung. Die Wurzel des lateinischen Wortes „communio“ (Gemeinschaft) heißt „munio“ („ich stärke“). Diese „communio“, dieses sich gegenseitig Stärken, wird zu einem immer größeren Bedürfnis. Die Stärke der charismatischen Gruppen liegt traditionsgemäß im Gebet, vor allem als Lobpreis und Fürbitte. Das „Leben im Geist Seminar“ ist seit Jahren das Werkzeug, um nach außen zu wirken. In lebendigen Gruppen sollte sich gemeinschaftliches Leben nicht nur auf das Gebetstreffen beschränken, sondern Formen zwanglosen Zusammenseins im Alltag, Feste u.ä., die gegenseitige Unterstützung im Alltag, und das Teilen von Freud und Leid mit einzelnen Gruppenmitgliedern mit einbeziehen.

c. Sie sind für den Dienst der Evangelisation unabdingbar.

Nach Joh 17,21 kann durch Gemeinschaft und Einheit untereinander, Gottes Gegenwart für jeden erfahrbar werden: „Alle sollen eins sein... damit die Welt glaubt, dass du mich gesandt hast.“

Wir sind berufen zur Evangelisation, d.h. erstens, andere Menschen zur Umkehr und zu einer Entscheidung für Jesus zu führen, und zweitens, in ein Leben in christlicher Gemeinschaft, in der Kirche. Diejenigen, die schon Erfahrungen in der Evangelisation gemacht haben, wissen, dass es nicht ausreicht, wenn Menschen in einem einmaligen Akt ihr Leben Jesus übergeben. Sie müssen darüber hinaus auch Teil einer christlichen Gemeinschaft oder Gemeinde werden. Solange wir also in unseren großen unpersönlichen Pfarrgemeinden nicht solche

kleinen christlichen Gemeinschaften anbieten können, in denen Menschen sich wohl fühlen, ihr Leben und ihren Glauben teilen können und genügend geistliche Nahrung zum Wachsen bekommen, werden alle unsere Evangelisationsbemühungen wie Wasser sein, das in der Erde versickert, ohne Frucht hervorzubringen. Unsere Hoffnung ist, dass in unserer Kirche und in unseren Gemeinden in Zukunft viele solcher kleinen Gemeinschaften entstehen. Jetzt aber ist es unserer Aufgabe in der Charismatischen Erneuerung, solche Gemeinschaften anzubieten, die ihren Glauben weitergeben und dadurch zu einem wichtigen Element beständiger Evangelisation werden.

Gesprächsanstöße:

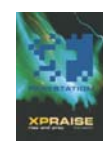
- Weshalb ist christliche Gemeinschaft wichtig?
- Wo steht unsere Gruppe im Blick auf Gemeinschaft?
- Welche Hindernisse gibt es, wie können wir weiterkommen in diesem Bereich?

Neue Medien



Christof Hemberger, Dominik Heen, Alexandra Spohn – Immer hinter Jesus her! Jüngerschaft und Nachfolge im Alltag, CD-Set mit 4 CDs, 15 €

Ein erfrischendes Grundlagenseminar von dem jungen Referenten-Team der CE-Deutschland. Hier wird authentisch und inspirierend Basiswissen für jung und alt auf einfache Art und Weise vermittelt. Beleben Sie Ihr geistliches Leben neu und finden Sie den Weg mit Jesus im Alltag. Erhältlich über: cd-dienst@florian-winter-verlag.de



Liederbuch XPraise
Adrian Kunert SJ hat ein Liederbuch mit ca. 400 Liedern erstellt: Lieder aus der CE sowie andere neue geistliche Lieder und Taize-Lieder. Aufgrund des Umfangs und der Vielfalt der Liedauswahl eignet sich das Buch gut für den Einsatz in Gemeinden. XPraise kann gegen eine Spende von 12 Euro bei Adrian Kunert bestellt werden (-akunert@gmx.de).

Seminare 2008 mit Christof Hemberger

Die Termine:

- 20.-22.6. Heiligenbrunn**
„Gebetskreisleiterwerkstatt“.
- 28.-30.11. Schwäb. Gmünd**
„Innere Heilung - unser Zuhause im Vaterherzen Gottes finden“.

Infos: CE-Büro Ravensburg,
E-Mail: seminare@erneuerung.de

Katholikentag in Osnabrück

Vom 21.-25. Mai 2008 findet in der Friedensstadt Osnabrück der diesjährige Katholikentag statt. Das Motto: „Du führst uns hinaus ins Weite“ (vgl. Ps 18,20). Die CE-Deutschland ist wieder mit einem Stand in der Kirchenmeile vertreten. Außerdem findet am Samstag, den 24. Mai, um 18 Uhr in der St. Elisabethkirche, Rückertstr. 2, unter dem Thema „Wo der Geist des Herrn wirkt, da ist Freiheit“ (2 Kor 3,17) ein Segnungsgottesdienst der CE statt (Predigt: Pfr. J. Fleddermann, Musik: Jonathan Klemme und Band) wozu wir an dieser Stelle herzlich einladen. Diejenigen der CE, die bereit sind, am Info-Stand in der Kirchemeile Dienst zu tun, können sich telefonisch bei Regina Meyn

(0481/7890441) oder direkt am Stand melden. Für den Segnungsdienst kann man sich ebenfalls am Stand melden oder telefonisch bei Pfr. Josef Fleddermann (04964/91 41 01). Alle, die den Segnungsdienst ausüben, treffen sich um 17 Uhr in der Elisabethkirche zur Absprache und zum Beginn des Lobpreises, bevor dann um 18 Uhr der Gottesdienst offiziell beginnt. Ende: ca. 20 Uhr.

Familien mit Christus ist mit mehreren Veranstaltungen auf dem Katholikentag vertreten. Martin Birkenhauer, Mitglied des theologischen Ausschusses der CE führt ein interessantes Podiumsgespräch mit Lutz Lehnhöfer zum Thema „Befreiung vom Bösen?“. (Do., 14 Uhr im Geistlichen Zentrum). Die CE im Norden Deutschlands freut sich auf Euren Besuch in Osnabrück und hofft auf größtmögliche Unterstützung der Veranstaltungen durch Euer Kommen und/oder Euer Gebet.

Die weiteren Veranstaltungen der CE auf dem Katholikentag:
www.erneuerung.de
Weitere Infos: www.katholikentag.de



Deutscher
Katholikentag
Osnabrück 2008



Aktuell

9

Fortsetzung von Seite 1

„Das abgedeckte Dach“



Ich ließ mir entsprechende Medikamente und Instrumente geben, um all den Bedenken Rechnung zu tragen und schob, zusammen mit der Mutter, den entkabelten kleinen Patienten durch die Intensivstation, von erstaunten, prüfenden Blicken begleitet, zum Aufzug. In der Kapelle hatte die Anbetung bereits begonnen; meine Frau leitete sie in meiner Abwesenheit. Nun, als wir das Bett durch die Kapellentür schoben, stellte sich mir ein biblisches Bild ganz klar vor Augen: Die vier Männer mit dem Gelähmten.

Meine Frau sah, wie sie mir später erzählte, im gleichen Moment das gleiche Bild. Wir brachten Eric direkt vor den Altar mit dem Allerheiligsten. Er lag regungslos und hoch fiebernd im Bett, aber nicht friedlich schlafend wie ein gesundes Kind; nein, man spürte, dass er um sein Leben kämpfte. Die Leute kamen nach vorne, stumm, knieten sich um das Bett, weinten und begannen in Sprachen zu beten, etwa 10 Minuten lang. Dann segnete unser Priester Eric, und wir brachten ihn zurück auf die Intensivstation. Ich führte dann die Anbetung weiter, an deren Ende ein Fürbitte teil stand. Überraschender Weise erschien nun Erics Mutter wieder in der Kapelle, sie, die nie einen Gebetskreis oder etwas Ähnliches besucht hatte, und sprach ein freies Gebet: „Lieber Gott, bitte, gib mir die Kraft, dies alles durch zu stehen!“

Am nächsten Morgen führte mich mein erster Gang auf die Intensivstation. Keine große Veränderung, aber alles schien sich zu beruhigen: Das Fieber, die Kopfschmerzen, die Krämpfe. Im Laufe des Tages begann er zu sprechen, zu essen und zu trinken. Er erkannte seine Eltern wieder. Am folgenden Tag saß er morgens schon

im Bett. Jetzt wusste ich, dass die Schlacht gewonnen war, und ein Gefühl überströmender Dankbarkeit erfasste mich. Als ich ihn am Samstag, den 1. Oktober, im Rahmen meines Oberarztendienstes wieder besuchen wollte, fand ich sein Bett leer und erschrak. Die zuständige Schwester antwortete auf mein Nachfragen: „Der ist im Spielzimmer, drüben auf der Kinderstation.“ Dort also fand ich ihn dann mit seinem Vater. Er spielte und schaute mich etwas erstaunt an. Das Staunen war auch auf meiner Seite. Am Tag darauf konnten wir ihn auf die reguläre Kinderstation zurück verlegen.

Eric blieb noch eine Woche bei uns, hatte anfangs etwas Gleichgewichtsprobleme und Konzentrations-schwierigkeiten; aber all das hat sich gegeben. Er besucht die erste Klasse der Grundschule und ist völlig normal.

Dies ist die Geschichte des kleinen Eric. Na ja, so klein ist er gar nicht mehr. Am 11. Dezember 2007 ist er sieben Jahre alt geworden, und das Ganze ereignete sich vor zwei Jahren. Wer noch Genaueres wissen möchte, vor allem Medizinisches oder wer mit den Eltern Kontakt aufnehmen möchte, kann mit mir Kontakt aufnehmen.



Dr. Michael Hartl

E-Mail:
Michael.Hartl47@gmx.de

CHARISMA & KREATIVITÄT

medien
DESIGN Regnat
gestaltung.konzeption.beratung

Immer auf der Suche nach neuen Wegen. Immer im Dialog mit dem Kunden. Werteorientiert. Medienübergreifend.
Grafikdesign . Barbara Regnat . Frauenstraße 2 . 88212 Ravensburg . b.regnat@gmx.net

Gemeinschaften stellen sich vor - die Koinonia-Gemeinschaft in Augsburg

Koinonia ist eine ökumenische Gemeinschaft der CE im Raum Augsburg. Sie entstand 1989 aus einem Gebetskreis junger Erwachsener. Im Jahre 1995 erwarb Koinonia das ehemalige „Klösterle“ in Biburg. Wohnungen, Vortragsaal, Speisesaal, Büros, Gästezimmer für Seminare und natürlich die Kapelle wurden renoviert, um-, an- oder neu gebaut.

„Koinonia“ ist das griechische Wort für Gemeinschaft in der Bibel. Bunt geht es zu, wenn sich die Koinonia Gemeinschaft trifft. Zwischen 60 und 90 Erwachsene, Teenager und Kinder kommen zu den Gemeinschaftstagen, um mit Gott und miteinander Gemeinschaft zu haben. Immer mehr Raum nimmt in Koinonia die junge Generation ein, etwa die Hälfte der Besucher der Gemeinschaftstage ist unter 18 Jahren. Schön, dass sie sich immer mehr in die Gestaltung und Prägung der Gemeinschaftstreffen einbringen. Jeden Freitagnachmittag geht es auf dem Koinonia-Gelände rund: Da treffen sich um die 20 Kinder zwischen 6 und 12 Jahren im Adventure Club, der Kindergruppe von Koinonia und der Pfarrei St. Andreas, Biburg. Nachdem wir im vergangenen Herbst ein Kinderfest mit sehr gutem Erfolg über die Bühne gebracht haben, starteten wir mit den Proben für unser selbst geschriebenes Weihnachtsstück, das wir drei mal aufführten. Momentan unterstützen wir den Pfarrer bei der Vorbereitung der Kinder auf die Erstkommunion. Dann gibt es die Jugendgruppe „G4C“ - das bedeutet „Generation for Christ“, also Generation für Christus. Wir sind eine Jugendgruppe für Teenager zwischen 13 und 18 Jahren, die durch den Blick auf Gott christliche Werte vermitteln und leben will. Unsere Gemeinschaft ist für

gläubige und nichtgläubige Jugendliche offen. Zusammen wollen wir mehr von Gott erfahren, ihm danken und auch unsere Gemeinschaft untereinander festigen. Wir arbeiten mit dem Prinzip „von Jugendlichen - für Jugendliche“, das durch erwachsene Leiter begleitet und gefördert wird. Gemeinsames Essen, Lehren, Musik, Aktionen und neigungsorientierte Kleingruppen tragen hierzu genauso bei wie Jugendgottesdienste, Worship-Nights und gemeinsame Wochenenden. 50 und mehr Jugendliche sind begeistert vom Wort Gottes und können bei uns einfach Christ sein.

Seminararbeit

Neben Seminaren zu den Themen Lebens- und Glaubenshilfe boten wir letztes Jahr auch zwei Seminare für Kinder und Jugendliche an:

In der Osterwoche erlebten 40 Teens, was es heißt, sein Leben mit Jesus zu gehen und zu gestalten. Als eine der Früchte gründete einer der Jugendlichen noch im April eine schnell wachsende Schülergebetsgruppe in seiner Schule.

In der ersten Sommerferienwoche belebten beim Adventure Camp 54 Kinder das Koinonia-Haus. Auch bei dieser Veranstaltung wurde deutlich, dass Jesu Worte „Lasset die Kinder zu mir kommen“ heute noch gelten und er sie auf erstaunliche Weise segnen und gebrauchen kann.

Kindergarten

Unser Kindergarten „Der gute Hirte“ hat in den letzten Jahren eine sehr positive Entwicklung genommen. Wir haben ein sehr engagiertes und kompetentes Team (3 Fachkräfte und eine FSJ-Stelle), dem diese Entwicklung zu verdanken ist. Die Kinderzahl ist schon seit einiger Zeit stabil

bei 20 Kindern. Bei dieser Größe können die Mitarbeiterinnen intensiver auf einzelne Kinder eingehen als dies bei normalerweise größeren Gruppen der Fall ist.

Weitere Infos unter: www.koinonia.de

20 Jahren Gemeinschaft Immanuel

Zu Pfingsten lädt die Gemeinschaft Immanuel Ravensburg herzlich ein, ihr 20jähriges Bestehen mitzufeiern. Das Festprogramm findet im Immanuel-Zentrum, Schubertstr. 28 in Ravensburg statt und beginnt am Samstag, 10. Mai um 19 Uhr mit einem Jubiläumsfestabend.

Das Programm für den Pfingstsonntag, 11. Mai:

10 Uhr: Festgottesdienst mit P. W. Winopal und der Immanuel Lobpreiswerkstatt
14.30 Uhr: Buntes Programm und Grußworte / Kinderprogramm / Kaffee und Kuchen
16 Uhr: Lobpreis, Impuls (G. Keller) u. Ausblick
19 Uhr: Konzert mit Marcus Watta

IMPRESSUM

Herausgeber: Verein zur Förderung der Charismatischen Erneuerung in der Katholischen Kirche e.V. (Koordinierungsgruppe der CE).

Mitglieder der Koordinierungsgruppe sind: Diakon Helmut Hanusch (Sprecher), Pfr. Josef Flederemann, Karl Fischer, Dr. Johannes Hartl, Walburga Härtl, Dominik Heen, Christof Hemberger, Regina Meyn, Dr. Karl Renner, Dr. Andrea Schneider, P. Lothar Janek.

Redaktion: Karl Fischer, Helmut Hanusch u. Christof Hemberger

Layout & Gestaltung: Barbara Regnat, mediendesign Ravensburg

Versand:

CE Deutschland, Büro Maihingen, Birgittenstr. 22, 86747 Maihingen, Tel. 09087-90300, Fax 09087-90301, E-Mail: info@erneuerung.de, Homepage: www.erneuerung.de

Spendenkonten des CE e.V.:

Ligabank München/Regensburg, BLZ 750 90 300, Konto 2 13 49 00
Volksbank Durlach, BLZ 661 90 100, Konto 2 80 38 01

Wir bitten, die Charismatische Erneuerung und den CE-Infodienst durch Spenden zu unterstützen. Erstellungs-, Druck- und Versandkosten pro Ausgabe: ca. 7.500 Euro. Adresse vollständig angeben, falls eine Spendenquittung gewünscht wird.

Erscheinungsweise: vierteljährlich. Auflage: 6.000 Stück. Weitere Exemplare können angefordert werden.

Gemeinschaft

10



Materialien für die Praxis

Grundlegende Informationen

Anstössig oder Anstoss? Die Charismatische Erneuerung in der Kath. Kirche von N. Baumert SJ, € 1
Der Geist macht lebendig (Joh 6,63). Theologische und pastorale Grundlagen der Charismatischen Erneuerung in der Katholischen Kirche Deutschlands, € 1,50
P. Gallagher Mansfield, ...wie ein neues Pfingsten. Der aufsehenerregende Anfang der Charismatischen Erneuerung in der Katholischen Kirche, € 5
J. Mohr, Erneuerung im Heiligen Geist. Wie entstand und was bedeutet die Charismatische Erneuerung? € 3
Basic - Jesumässig durchstarten in 20 Tagen (für Jugendliche) € 3
P.Hocken, Die Wunden der Geschichte (Teil) € 2

Theologische Orientierungen

Vergebung empfangen. Umkehr und Sündenvergebung im seelsorglichen Gespräch mit Laien, € 1
Körperlichen Phänomene und geistliche Vorgänge, € 2
Zur Praxis der Marienfrömmigkeit, € 1
Gebet um Befreiung. Ein Beitrag zum innerkirchlichen Gespräch, € 2

Seminarvorlagen und Bücher

Leben im Geist Seminar Mitarbeiterhandbuch (bearbeitete Neuauflage!), € 9,90
Leben im Geist Seminar Teilnehmerheft, € 4
Leben im Geist Seminar Leiterheft (Siewers), € 3
Leben im Geist Seminar Teilnehmerheft (Siewers), € 2
B. Busowietz, Katechumenat: Schritte des Glaubens (LiG-Sem. als „Klötzchenkurs“), € 14
B. Busowietz, Erstkommunion-Katechumenat, € 7
B. Busowietz, Firmkatechumenat (incl. Liederheft), € 18,40
W. Schäffer – Meinen Glauben erneuern (Glaubensgrundkurs), € 12,80; dazu Teilnehmerheft, € 2,50; Arbeitsmappe zur Durchführung, € 10;
Gebet um Heilung der Lebensgeschichte, € 0,30
N. Kellar, Erwarte neues Feuer (Vertiefungsseminar), 8 €
CE-Praxishilfen 2 – Teeniarbeit. Anregungen und praktische Hilfen für GruppenleiterInnen, 128 S., € 1
CE-Praxishilfen 3 – Endzeitfieber. Heutige Prophetien und bibl. Texte im ökumenischen Dialog, 176 S., € 1
K. McDonnell/G. Montague, Die Flamme neu entfachen. € 4

N. Baumert, Mit dem Rücken zur Wand (Auslegung 2. Korintherbrief) €16,80 (Neu!)
N. Baumert/G. Bially, Pfingstler und Katholiken, € 3
N. Baumert, Dem Geist Jesu folgen: Zur Unterscheidung der Geister, € 3
A. Schreck, Christ und Katholik, € 7
A. Schreck, Christ u. Katholik Arbeitsb., € 2
W. Schäffer, Mosaiksteine für das persönliche Gebet, € 1,50
W. Schäffer, Wort Gottes – heute für uns. Die Heilige Schrift verstehen und mit ihr leben, € 2
F.A. Kleinrahm, Familie leben. Die Ehe neu entdecken, 9,80 €
K. Kollins, Brennender Dornbusch. Rückkehr z. Obergemach i. Anbetung u. Fürbitte, € 10
F. Aschoff, Die Gaben des Heiligen Geistes, € 6,95
Schmidt, Hörendes Gebet, € 6,95
P. J. Cordes, Heiligung und Sendung, € 3
R. Taddioli, Sel. Elena Guerra, Die Frau des neuen Pfingsten und des Abendmahlsaa, € 10
N. Baumert, Sorgen des Seelsorgers (Auslegung 1. Korintherbrief), € 16,80

DVDs und Kassetten

DVD Ein neues Pfingsten. Die Charismatische Erneuerung in der Katholischen Kirche. - Ein

faszinierendes Zeugnis über Grundlagen und Anfänge der CE € 6
Video Sr. N. Kellar/H. Hanusch: Aufbau lebendiger charismat. Gruppen, € 10
CD H. Hanusch, Sprachengebet, € 3,50

Prospekte, CE-Infodienst, Zeitschrift

Faltblatt „CE-was ist das?“ (kostenlos)
Faltblatt „Verständliche Fragen - biblische Antworten“ (kostenlos)
Gebetskärtchen Pfingstsequenz (kostenlos)
CE-Aufkleber (8St.) € 2
CE-Kugelschreiber € 3
CE-Infodienst (Einzelexempl. kostenl., regelmäßige. Zusendung 4x jährl. Spendenbasis)
Zeitschrift „Rundbrief für Charismatische Erneuerung in der Katholischen Kirche“ (Probexemplar)

Die Materialien sind erhältlich bei:

CE Deutschland, Büro Maihingen, Birgittenstr. 22, 86747 Maihingen, Tel. 09087-90300, Fax 09087-90301, E-Mail: info@erneuerung.de
Onlinebestellformular: www.erneuerung.de

Termine

11

Termine

CE Deutschland

21.-25.5. in Osnabrück: Veranstaltungen der CE beim Katholikentag
13.-15.6. Würzburg: KidsCE-Campvorbereitung
13.-15.6. Maihingen: Jump-Campvorbereitung
20.-22.6. Heiligenbrunn: Seminar „Gebetskreisleiterwerkstatt“
4.-6.7. in Hünfeld: Treffen der CE-AG Seelsorge zum Thema „Autorität ausüben, die gründet in der Vaterschaft Gottes“
3.-9.8. in Maihingen: Jump-Jugendfestival
3.-9.8. in Wallerstein: KidsCE-Camp
26.-28.9. in Retzbach, Benediktushöhe: Wochenende CE Junge Erwachsene
3.-5.10. in Fulda: MA-konferenz „Die prophetischen Gaben“ mit Dr. Heinrich Christian Rust
24.-26.10. KIMA-WE (KidsCE-Mitarbeiter) in Würzburg: Info: christine.port@kidsce.de
28.-30.11. in Schwäbisch Gmünd: Seminar „Innere Heilung - unser Zuhause im Vaterherrschen Gottes finden“

CE in den Diözesen

CE Berlin

Ab 14.9. in St. Bonifatius: Leben im Geist Seminar (jeden Sonntagabend nach der Vesper um 18 Uhr, bis 2.11.)
Infos: Cäcilia Hoff, Tel. 030-4637640 E-Mail: CILLI222@freenet.de

CE Freiburg

12.5., 19 Uhr (Pfingstmontag) in St. Bernhard 74743 Seckach-Klinge: Lobpreis- und Segnungsgottesdienst mit Team Seckach und M. Weibrecht
26.-28.5. in Bad Wimpfen: Kurzexerzitien „Mit dem Herzen beten“ mit M. Fend und Pfr. F. Eisenbach; Infos: Tel. 07063-97040
Weitere Infos: Manfred Weibrecht, E-Mail: m.weibrecht@t-online.de

CE Hamburg

19.4. in Flensburg, Kath. Kirche Schmerzhafte Mutter, Nordergraben 36: Diözesantreffen mit P. Dr. Jörg Müller; Thema: Gott ist immer, auch überall? Infos: Regina Meyn, Tel. 0481-7890441; Mail: CE-Regina.Meyn@t-online.de

CE München

8.-10.5. von 8 Uhr bis 20 Uhr in der Kapelle der Mällersdorfer Schwestern, Schleißheimerstr. 36 (U1, Stiglmeier-Platz) München: Heilig-Geist-Gebetstridium, Infos: Erna Schmid, T.089-76975822
14.6., 9-17 Uhr im Pfarrsaal St. Joseph, Josephsplatz, München: Einkehrtag mit Dr. Johannes Hartl „Ihr sollt meine Zeugen sein - Nachfolge in der Kraft des Heiligen Geistes“; Infos: Erna Schmid, 089-76975822
Weitere Infos: Michael Wagner; Tel.08031-920174; Mail: michaelwagner@arcor.de; www.ce-muenchen.de

CE Münster

21.6., 15.30 Uhr im Dom zu Münster: Lobpreisgottesdienst mit Weihbischof Dr. Franz-Josef Overbeck
28.6., 9-17 Uhr, Katharinenkloster, Ermlandweg, Münster-Kinderhaus: Einkehrtag mit Pfr. Josef Fleddermann, „Zünd an in uns des Lichtes Schein, gieß Liebe in die Herzen ein.“ Von der Sehnsucht des Menschen nach Liebe und der Sendung zu lieben
29.8.-31.8., Katharinenkloster, Ermlandweg, Münster-Kinderhaus: Seminar mit Hedwig Scheske „Die Kraft des Kreuzes!“
Infos u. Anmeldung: Marie-Luise Winter, Tel. 02861-924986; Mail: MLWinter@web.de

CE Osnabrück

10.5., 10-18 Uhr, in 26899 Rhede (Ems), „Altes Pfarrhaus“ der St. Nikolaus Gemeinde: „Tag des Heiligen Geistes“ (anschl. Eucharistiefeyer)

24.5., 18 Uhr in Osnabrück, St. Elisabeth; „Wo der Geist des Herrn weht, da ist Freiheit“
Leitung: Pfr. Josef Fleddermann
Infos u. Anmeldung: Pfr. Josef Fleddermann, Tel. 04964-914101, Mail: josef.fleddermann@ewetel.net

CE Passau

19.7., 9.30 Uhr, Kloster Schweiklberg, Leiter-treffen
Infos: Marianne Hofmeister, Tel. 08583-960915, Mail: m.hoffmeister@dreissesselapothek.de

CE Regensburg

11.5., 10.30 Uhr im Evangelisationszentrum Otzing: Pfingstgottesdienst der CE im Bistum Regensburg, anschließend gemeinsames Mittagessen (dafür bitte anmelden; Tel. 09931-9129448)
Weitere Infos: Irmgard Hilmer, Tel. 09421-22529 oder irmgard.hilmer@ffw-straubing-bogen.de

CE Rottenburg-Stuttgart

12.5. in Rottenburg: Pfingsttreffen mit Weihbischof Thomas Maria Renz
Infos: Margret Frey, Tel. 0751-42966, Mail: margretfrey@gmx.de; www.ce-rottenburg-stgt.de

CE Trier

Pfingstfest der CE Bistum Trier mit Hörertreffen von Radio Horeb. Thema: „Feuer im Heiligen Geist - Gottes Handeln in der Heilsgeschichte“ Referent: Dr. Pfr. Richard Kocher
Infos: Pfr. Johannes Mohr, Tel. 0651-66149; www.cetrier.de

CE Würzburg

25.5. in 97299 Zell am Main, Haus Klara - Klo-

ster Oberzell: Heilung der Vaterbeziehung „Nimm Sein Bild in dein Herz“, Seminar mit Margret Frey, P. Walter Winopal SDS
Weitere Infos u. Anmeldungen: Hermine Miltenberger, Tel. 09374-1324, Mail: hermine_miltenberger@yahoo.de; www.ce-wuerzburg.de

Familien mit Christus, Heiligenbrunn, 84098 Hohenthann, Tel. 08784-278, www.familienmitchristus.de

10.-18.5. Berührt vom Heiligen Geist Pfingst-woche mit der Familie
14.6. Familientag in Ulm
27.-29.6. Mutter-Tochter-WE (9-13 Jahre)
11.-13.7. Unser Leben sei ein Fest... Ein Wochenende für spielbegeisterte Familien
18.-20.7. Created for worship, Jugend-Wochenende (13-20 Jahre)
10.-21.8. Das Wasserfarbenglas im Ehebett, Familienteam-Training und Geistliche Familien-erholung
24.8. bis 11.10. Arbeitwochen Dachsanierung (insgesamt 7 Wochen)

Lumen Christi, Katholisches Evangelisationszentrum, Klosterhof 5, 86747 Maihingen; Tel. 09087-929990; www.lumenchristi.de

9.-11.5. Pfingsttreffen
13.-18.5. Familienseminar, T.+B. Schade
19.-24.5. Adventure Woche - für Jugendliche, M. Rutz
20.-25.5. Geistliche Erholungswoche, Gabriele Rechenmacher
21.-25.5. Heilungssem., Sr. Lucida Schmieder
29.-30.5. Berufungscoaching Teil 3, Dr. A. Kaiser UAC
30.5.-1.6. Geistliches WE, M. Graf, R. Schertler
31.05. Einfach beten
4.- 8.6. Seelische Gesundheit, Margit Wieden

Termine Termine Termine

(bis August 2008)

Termine

12

5.-8.6. Charismen Vertiefungsseminar, Sr. Lucida Schmieder
 11.-15.6. Herzensbekehrung, Sr. L. Schmieder
 13.-15.6. Vater und Sohn Wochenende, Floßfahrt, M. Rutz, Diakon A. Sattler
 27.-29.6. Hl. Hildegard, Dr. Felicitas Karlinger
 1.-15.7. Bibelurlaub, R. Schertler, G. Stagl
 3.-6.7. Eucharistie, Sr. Lucida Schmieder
 4.-6.7. Berufung - ganz DU sein, Gerti Stagl
 4.-6.7. Floßfahrt für Jugendliche, M. Rutz
 10.-13.7. Psalmen, Sr. Lucida Schmieder
 11.-13.7. Männer-WE, K. Renner, U. Sieber
 18.-20.7. Gewaltfreie Kommunikation, M. Sikor, A. van Offen
 19.07. Einfach beten
 21.07. Birgittinfest
 25.-27.7. LC-Jugend GPS-Jugendwochenende
 2.-13.8. Zeltlager für 11-14 jährige, M. Rutz
 6.-16.8. Familienfreizeit, A. van Offen, H. Apfel
 16.-27.8. Zeltlager für 14-18 Jährige, M. Rutz

Lumen Christi, Haus St. Josef, Hirschbergstr. 1, 56459 Kölbingen. Tel. 02663-969278; www.LumenChristi.de/Koelbingen

10.5. Feier Pfingstvigil, Hedwig u. Karl Renner
 13.5., 20.5., 27.5., 3.6. Österlich leben, Karl Renner
 23.-25.5. Lobe den Herrn meine Seele
 17.-20.7. Dem Vergangenen Dank, dem Kommenden Ja, Holger Apfel, Peter Braun

Koinonia Seminare, Rommelsrieder Str. 25, 86420 Diedorf/Biburg; Tel. 0821-4861509; www.koinonia.de

31.5.-1.6. Erlebnispädagogik, S. Schaecker

Haus St. Ulrich, Hochaltingen, St. Ulrich Str. 4, 86742 Fremdingen, Tel. 09086-221; www.StUlrichHochaltingen.de;

Haus St. Bernhard, Taubentalstr. 7, 73525 Schwäbisch Gmünd

HO = Haus St. Ulrich in Hochaltingen, SG = Haus St. Bernhard in Schwäbisch Gmünd (Anmeldungen für Kurse im Haus St. Bernhard immer ins Haus St. Ulrich senden, da sich dort die gesamte Kursverwaltung befindet)

9.-12.5. SG: Junges Programm: Pfingsttreffen „Ohne Hl. Geist läuft nichts in Kirche u. Welt.“
 13.-18.5. HO: Heilungsseminar für Ehepaare
 16.-18.5. SG: Junges Programm: Stört die Liebe nicht „Was Gott verbunden hat, darf der Mensch nicht trennen.“

21.-24.5. HO: Exerzitien - Meine Lebensgeschichte heilen lassen

21.-25.5. SG: Exerzitien - Den Psalm meines Lebens singen

24.5. SG: Tagesveranstaltung für Mütter - Mütter beten für ihre Kinder

26.-29.5. HO: Exerzitien - Versöhnung und Heilung in der Mehrgenerationenfamilie

30.5.-1.6. HO: Seminar: Charismen - Gaben Gottes für unsere Zeit

30.5.-1.6. SG: Seminar mit Kinderbetreuung: Allein erziehend - mein Platz in der Kirche
 7.6. SG: Fatima-Tag

16.-20.6. HO: Einzelexerzitien - „Vor deinem Angesicht herrscht Freude in Fülle...“

16.-20.6. HO: Ritiri-Tage in Gemeinschaft - Zeit für Zurückgezogenheit, Gebet und Stille

20.-22.6. SG: Seminar - Die menschl. Beziehungen: Freundschaft, Ehe, Ordensgemeinschaft

20.-22.6. HO: Seminar - Mensch, erkenne deine Würde

25.-29.6. HO: Exerzitien mit Einzelbegleitung - „Jesus blickte sie an.“

27.-29.6. SG: Jesus für mich neu entdecken - Schule für Evangelisation „Jesus in den Evangelien“ Teil I

5.7. SG: Fatima-Tag

10.-13.7. HO: Schulungsseminar für geistl. Begleiter und Seelsorger - Missverständnisse und Konflikte in Gruppen u. Einzelbeziehungen

11.-13.7. HO: Seminar - Die Macht des Lachens

14.-17.7. HO: Exerzitien - Versöhnung und Heilung in der Mehrgenerationenfamilie

18.-20.7. SG: WE für Ehepaare „Marriage Encounter“ - Einer trage des anderen Last

18.-20.7. HO: UNIO-WE „Vinzenz Pallotti u. seine Erfahrung m. der Liebe Gottes.“

25.7.-3.8. HO: Exerzitien mit Einzelbegleitung - Tage des Heils und der Heilung anhand der acht Lebensphasen nach Erikson

2.8. SG: Fatima-Tag

5.-10.8. SG: Kids-Kurs für Mädchen und Jungen im Alter von 7-10 Jahren und 11-14 Jahren (getrennte Gruppen)

5.-10.8. HO: Heilungsseminar für Ehepaare

11.-17.8. HO: Therapie mit Gott - Erholung für Leib und Seele

12.-17.8. SG: Familienfreizeit - Frischer Wind für Ehe und Familie

19.-24.8. HO: Exerzitien - Unsere Situation als Christen heute in der Welt

21.-24.8. SG: Religiöse Freizeit für allein erziehende Väter und Mütter

26.8.-4.9. HO: Exerzitien mit Einzelbegleitung - Tage des Heils und der Heilung anhand der acht Lebensphasen nach Erikson

29.-31.8. SG: Jesus für mich neu entdecken - Schule für Evangelisation „Jesus in den Evangelien“ Teil II

ICPE Allerheiligen, 77728 Oppenau; Tel. 07804-97960; www.icpe.de

21.-25.5. Heilung für unsere Verletzungen, Seminar m. P. Matt Linn, Dennis u. Sheila Linn

6.-15.6. Fürbitte-seminar

4.-14.7. Impact Seminar für junge Leiter

9.-24.8. Summer School of Theatrical Arts in Polen

Evangelisationszentrum St. Theresia von Lisieux, Haus Raphael, Parkstr. 2a, 63628 Bad Soden-Salmünster; Tel. 06056-740447; www.haus-raphael-ke.de

12.5.; 8.6.; jeweils 9 Uhr Gebetstage

5.5.; 16.6.; Seelsorgegespräche mit erfahrenen Seelsorgern u. Mitarbeitern im Haus Raphael. An folgenden Tagen besteht von 9-15 Uhr die Möglichkeit zu Einzelgesprächen ohne Anmeldung.

Ab 9 Uhr Eucharistische Anbetung 11 Uhr Eucharistiefeyer

Mariensamstage (Nach Herz-Jesu Freitag) von 9-17 Uhr: Vortrag, eucharistische Anbetung, Rosenkranz, Eucharistiefeyer, Beichtgelegenheit; Leitung: Pater Petar Ljubicic, Pfr. Ekkehard Edel, u. andere Priester sowie Sr. Margaritha Valappila

Jeden Herz-Jesu-Freitag, ab 20 Uhr mit Hl. Messe (Ein-/Ausgang Außentür / Gottesdienstraum): Einladung zur Gebetsnacht

14.-18.05. in Altötting: Exerzitien mit Pfr. Ekkehard Edel und Sr. Margaritha Valappila; Auskunft: Karl und Brigitte Dill Tel. 08679-81157

22.-25.5. Exerzitien mit Pastor Peter Meyer u. Sr. Margaritha Valappila, Beginn 22.5. 17 Uhr Ende 25.5. ca. 18 Uhr

13.-15.6. Exerzitien mit Pater Dr. Clemens Pilar Cop und Sr. Margaritha Valappila Beginn 13.6. 17 Uhr Ende 15.6. ca. 16 Uhr. Evangelisieren in den Zeiten des esoterischen Nebels

23.-27.6. Seminar „Innere Heilung und Befreiung“ mit Prof. P. Dr. Bernhard Vosicky OCist u. Sr. Margaritha Valappila, Voraussetzung: Für Personen die an Exerzitien vom Haus Raphael bereits teilgenommen haben! Wir bitten um Angabe d. früherer Exerzitien b. d. Anmeldung.

6.-10.8. Familienexerzitien mit Pastor Peter Meyer u. Sr. Margaritha Valappila

16.8. Gebetstag in Delbrück St. Johannes Baptist Gemeinde mit Pfr. Ekkehard Edel und Sr. Margaritha Valappila, Beginn um 9 Uhr

Gemeinschaft Immanuel und Immanuel Lobpreiswerkstatt, Schubertstr. 28, 88214 Ravensburg; Tel. 0751-36363-0; www.immanuel-online.de

12.5.-16.5. Erholung für Leib u. Seele, Lochau 21.6., 9-18 Uhr, Immanuel Zentrum, Erfrischungstag

28.6. Lobpreiskonzert Wetzisreute

21.8.-31.8. Jugendlager

Katholisches Evangelisationszentrum St. Petrus, Hauptstraße 70, 94563 Otzing, Tel. 09931-2459; Mail: st-laurentius.otzing@kirche-bayern.de

16.-18.5. Leandre Lachance: Meinen Auserwählten zur Freude

31.5. Hagio-Therapie: Meine Seele preist die Größe des Herrn

6.-14.6. Glaubensschule I: Bibel, Katechismus, Gebet, Seelsorge

10.-13.7. Innere Heilung mit Thomas Paul

Gemeinschaft Chemin Neuf, Fehrbelliner Straße 99, 10119 Berlin; Tel. 030-44389426; www.chemin-neuf.de; Ökumenisches Zentrum „Net for God“, St. Adalbert-Kirche, Torstr. 168, 10115 Berlin, Tel. 030-282324

3.-9.8. Kloster Volkenroda, „KANA-Zeit zu zweit - der Ehe zuliebe“ Einkehrtage für Ehepaare mit Kinderprogramm.

Exerzitien im Schweigen mit Einzelbegleitung mit P. Wolfgang Boemer und Hannelore Schmitt; Infos: P. W. Boemer OMI; Drosselweg 3, 55122 Mainz, Tel. 06131-38 61125, E-Mail: boemer@oblaen.de

12.-18.5. in Laupheim/Dreifaltigkeitskloster

4.-10.8. in Bingen/Kardinal-Volk-Haus

Gemeinschaft der Seligpreisungen, Ostwall 5, 47589 Uedem; Tel. 02825-535871; Mail: Uedem@Seligpreisungen.org

9.-11.5. Pfingsttreffen

14.5. Die Reliquien der Hl. Theresia von Lisieux kommen zu Besuch an den Niederrhein!

31.5. Medjugorje-Prayer-Meeting

11.-15.6. Der geistliche Kampf - Wachstum in der Nachfolge

9.-13.7. Familienfreizeit „Johannes Paul II“

22.-27.7. „Komm und sieh!“

29.7.-3.8. „Komm und sieh!“

12.-17.8. „Komm und sieh!“

Dance&Praise®, 86747 Mailingen; Tel. 09087-920470; www.dance-and-praise.de

12.7., 9.30-16.30 Uhr in 86163 Augsburg: Tanztag Dance&Praise® mit Julia Schönhöfer

10.-19.8. in 86747 Mailingen: Sommertanzwoche Dance&Praise® mit Barbara J. Lins und weitere Referenten

Evangelisationswerk für die Diözese Regensburg e.V., Kapellengasse 4,

93047 Regensburg, Tel. 0941-5841785, Mail: Ewerk.Rgbg@t-online.de

13.-15.6. in Otzing, Kath. Evangelisationszentrum St. Petrus: „Kerygma - die frohe Botschaft wirksam weitersagen“, Evangelisations-schulung mit Mitgliedern der Gemeinschaft Johannes der Täufer, Fulda

Gemeinschaft Neuer Weg, Lutzstr. 30, 80687 München, Tel. 089-35040619; www.gemeinschaft-neuer-weg.de

5.7., Ehetag mit Wolfgang und Waltraud Kus-termann, Info u. Anmeldung: 089-85607643

Initiative Gebetshaus Augsburg, Tel.: 0821-4493982, www.gebetshaus.org

12.5., 9-18 Uhr in 86163 Augsburg, Pfarrsaal, 12-Apostel-Platz 1: „Tag am MEHR“ Ein Tag voll Inspiration, neuem Feuer, Lobpreis und persönlicher Segnung

15.6.-15.9. Bibelschule „E1“

Charismatische Seminare in der Gebetsstätte Wigratzbad, Kirchstr. 18, 88145 Wigratzbad, Tel. 08385-92070, www.gebetsstaette.de

12.-17.5. Seminar: Ich bin Jahwe, der euch heilt, mit Pfr. Anthony Pullokan

19.-22.5. Seminar: Kommt zu mir, dann werdet ihr leben, mit Prof. Dr. Smilijan/H.Mio

22.-25.5. Seminar: Die Freiheit und Freude der Kinder Gottes, mit Leo Tanner

27.-30.5. Heilungs-Exerzitien mit P. Joseph Thannikot

26.-29.6. Seminar: Neues Leben im Heiligen Geist, Mit Hansmartin Lochner

3.-6.7. Seminar: Glaube, der heilt, Mit Friedrich Rabold

11.-13.7. Seminar: Depressionen, Hilfe für Betroffene u. Angehörige. Mit P. Dr. J. Müller

15.-18.7. Seminar: Eines aber tue ich: Ich vergesse, was hinter mir liegt u. strecke mich aus nach dem, was vor mir liegt! Mit Pfr. Albert Frank

20.-24.7. Seminar: Innere Heilung. Mit P. Wil-librod Driever

31.-3.8. Seminar: Seid heilig, wie ich heilig bin. Mit P. Stanislaus Rutka

19.-22.8. Seminar Innere Heilung. Mit P. Rufus Pereira und Erika Gibello

Weitere Veranstaltungen

10.-11.5. in Hosingen (Luxemb.): „Fest der Freude“; Thema: Verwurzelt in Jesus (Kol 2,7); Sprecher: Pfr. Pfamatter (CH) u. Padre Antonello (Brasilien); Infos: CE Luxemburg, Tel. 00352-803278;

E-Mail: aubergediedieu@cathol.lu

30.8.-6.9. Exerzitien im Heiligen Land + kleines Pilgerprogramm mit Sr. M. Valappila; Infos: Theresia Westerhorstmann, E-Mail: westerhorst@gmx.de; Tel. 05250-985242

Mai, Juni und Juli im Exerzitienzentrum der Göttlichen Barmherzigkeit, Berlin: Wochenendexerzitien mit indischen Patres. Im Mai 08: „Erneuerung im Heiligen Geist, Charismen“ mit P. George VC, P. Varghese VC. und P. Tom VC; im Juni 08 „Die erlösende Liebe Jesu Christi und durch ihn Heilung erfahren“ mit P. Panachikal VC; im Juli 08 „Erneuerung im Heiligen Geist“ mit P. Vettiyankal VC. Infos und Anmeldung: Tel. 030-26367698

17.-21.7. Busfahrt aus dem Saarland zu Exerzitien in Berlin. Infos: Fam. Heich, Tel. 06544-242.

11.-12.5. Heilig-Geist-Pilgerfahrt von 67487 Maikammer nach Sievernich, Maria Laach und Bad Soden-Salmünster; Infos: Tel. 06321-57182

Termine überregionaler CE-Veranstaltungen bitte per E-Mail senden an: info@erneuerung.de

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 1. August 08